3. Beilage zu Nr. 139 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 16. Juni 1908.

Auch in der Sommerfrische

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich MAGGIs Würze.

sollte man **MAGGIs altbewährte** Suppen- und Speisen-**Würze** (Schutzmarke Kreuzstern) bei sich haben. Sie erleichtert wesentlich die Arbeit in der Küche, da sie schwachen Suppen, Bouillon, Saucen, Fleischspeisen und Gemüsen augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack gibt. — **MAGGIs Würze** ist sehr ausgiebig, man benutze deshalb den Würzesparer.

— **Probefläschchen 10 Pfg.** —

„MAGGIs gute, sparsame Küche."

Wiedereröffnung des Lauchstädter Goethetheaters.

Die Feier der Wiedereröffnung des Lauchstädter Goethetheaters vollzog sich am Sonnabend mit einem weihevollen Festakt. Bekanntlich waren vor einigen Jahren die Aussichten auf Erhaltung des alten Goethetheaters in Lauchstädt recht trübe. Der preußische Fiskus trug sich mit dem Gedanken, das historische Bauwerk, das wegen Feuersgefahr und Baufälligkeit nicht mehr ordnungsmäßig benutzt werden konnte, auf Abbruch zu verkaufen. Damals machte die Presse auf den schweren Verlust aufmerksam, der den Goetheverehrern drohte. Es fand sich ein Mäcen, der sich bereit erklärte, die Wiederherstellung des ehrwürdigen Denkmals der klassischen Kunst zu übernehmen und jene Stätte genau so zu erhalten, wie sie zu Goethes und Schillers Wirkungszeit gewesen war. Fünf Jahre sind seitdem dahingegangen. Anstelle des preußischen Fiskus gelangte die Provinz Sachsen in den Besitz des Lauchstädter Theaters und nach glücklich beendeten Vorbereitungen konnte nun am Sonnabend die Wiederherstellung des klassischen Theaters in Lauchstädt glanzvoll gefeiert werden.

Schon einmal hatte das Lauchstädter Goethetheater vor der Gefahr gestanden, auf Abbruch verkauft zu werden. Das war im Jahre 1817 gewesen. Bad Lauchstädt war im Jahre 1815 durch den Friedensschluß in preußischen Besitz übergegangen und der Großherzog von Sachsen-Weimar gab damals wegen der abnehmenden Frequenz des Lauchstädter Theaters den Befehl, das Theater entweder zu verkaufen oder abzubrechen. Durch Intervention Hardenbergs wurde diese Absicht damals vereitelt. Der preußische Fiskus kaufte das Theater am 22. Januar 1818 für 5000 Taler an. Seitdem hat es in zunehmendem Maße ein beschauliches Dasein gefristet. Zwar wurde noch bis Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts im alten Goethetheater gespielt. So gehörte der Hofschauspieler Bethmann etwa ein Jahrzehnt der Lauchstädter Bühne an. Richard Wagner begann in Lauchstädt seine Laufbahn als Kapellmeister im Jahre 1834 und Karoline Bauer gastierte dort im Jahre 1840. Mit dem Anfang der achtziger Jahre ruhte der Theaterbetrieb vollständig. Nur im Jahre 1896 und im hundertsten Gedenkjahr von Schillers Todestag 1905 kehrte noch einmal Leben in das alte Goethetheater. Im Jahre 1896 wurde dort ein glänzendes Kostümfest gefeiert und Weimarische Künstler brachten „Die Geschwister" und den dritten Akt der „Piccolomini" zur Aufführung, während im Gedächtnisjahr von Schillers Tode eine weihevolle Schillerfeier von Hallenser Künstlern in dem verödeten Theater stattfand. Besonders letztere Vorstellung erwies sich als von guter Wirkung für die Idee der Wiederherstellung des Theaters.

Zur Eröffnungsfeier waren zahlreiche Goetheverehrer aus ganz Mitteldeutschland in Bad Lauchstädt eingetroffen. Aus Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, Halle, Merseburg, Weimar, Jena und anderen Orten waren zum Teil Repräsentanten des höheren Beamtentums und der Gelehrtenwelt, sowie eine Reihe von Offizieren mit ihren Damen anwesend. Die Hallesche Studentenschaft hatte die Vertreter ihrer Korporationen in Wichs entsandt. Das Eintreffen des Sonderzuges von Halle erfolgte gegen 3 Uhr. Bad Lauchstädt trug reichen Flaggenschmuck, zumal der Marktplatz bot mit schönen Guirlanden an den Häuserfronten ein farbenprächtiges Bild. Den Beginn des Festes machte ein Promenadenkonzert von historischem Gepräge im Kurgarten, wobei speziell die ersten Komponisten der klassischen Aera zu Wort gelangten. Um 1/2 5 Uhr verkündeten Hornsignale genau wie zu Goethes Zeit, daß das Theater seine Pforten öffnete. Nun begab man sich vom Kurpark in das festlich geschmückte Gebäude, das im Innern mit Eichengewinden dekoriert war. Ebenso wie das äußere Bauwerk zeigte auch das Innere des Theaters durchaus das alte historische Gepräge. Der Vorhang, die Wände sind in Weiß und Rot gehalten, die weißen Bänke rot ausgepolstert. Der alte Kronleuchter in der Mitte des Hauses brannte mit Kirchenlicht, genau so wie in alter Zeit und auch die Bühnendekoration war von ehrwürdiger Einfachheit und entsprach den klassischen Traditionen. Sehr malerisch nahmen sich die Studenten aus. Von jeher ist ja die Hallesche Studentenschaft mit der Existenz des Lauchstädter Goethetheaters aufs innigste verbunden gewesen. Zu Goethes Zeit hatte sie einen charakteristischen Hauptbestandteil der Besucher abgegeben.

Die Aufführung begann mit der Ouvertüre zu Iphigenie von Gluck, durch deren wirkungsvolle Wiedergabe sich eine weihevolle Stimmung vorbereitete. Darauf sprach Karl Weiser aus Weimar in der Tracht eines trauernden bezw. sinnenden Barden einen Prolog Ernst von Wildenbruchs. Die schwungvollen Worte des Dichters, der in einem flammenden Appell an Deutschland einen Weckruf richtet, die geistigen Errungenschaften der klassischen deutschen Dichterheroen nicht zu vergessen, fanden einen begeisterten Widerhall in der Zuhörerschaft, die Weiser stürmischen Beifall zollte. Zündend klangen die Worte Wildenbruchs:

Es gibt ein Ziel am Ende aller Dinge,
Und zu erringen gibt es ewige Güter —
Deutscher, wach auf — die Menschheit zu beseligen,
Groß ist das Ziel — Du bist des Zieles Hüter!

Deutscher, ich rufe Dich, und die Gewaltigen,
Sie rief ich Dir zur Seite als Genossen,
Sie, deren Wort, wie aus Kristall geboren,
Weltüberflutend in die Welt geflossen.

Glaub denen nicht, die sie veraltet nennen!
Sie trugen alle Zweifel, die Dich quälen.
Sie aber wußten, daß sich Zweifel lösen
Im heiligen Vertrauen großer Seelen.

Dir galt ihr Denken; ihre Flammenaugen,
Für Dich durchmaßen sie zukünftige Ferne.
In Deiner Seele: Goethes, Schillers Seele —.
Deutschland voran, es winken Deine Sterne!

Den Hauptteil des Festes bildete die Aufführung von Goethes „Iphigenie" in einer geradezu meisterhaften Vollendung. Die Titelrolle lag in den Händen von Amanda Lindner. Ihre Darstellung war von seltener, einzigartiger Wirkung. Dazu trug wesentlich der intime Charakter des Goethetheaters bei, das nur 400 Personen umfaßt. Daß Publikum gab sich willig dem starken Eindruck hin, den sie in Spiel und Sprache ausübte. Man erlebte die furchtbaren Geschicke des Hauses des Tantalus mit ihr. Die sonst so marmorkalten Verse Goethes lösten sich in natürliches inneres Erleben auf. Das Zagen und Jauchzen der von der Flut der Ereignisse dahingetragenen Frauenseele, die sich trotz aller Schicksalssendungen ihre Selbständigkeit, ihre Selbstbehauptung zu erkämpfen weiß, wirkte erschütternd und erhebend, sodaß die Teilnehmer den Eindruck eines unvergeßlichen Bühnenereignisses davontrugen. Bedeutsam verkörperte Rudolf Christians den Orest, dessen Schmerz und Verzweiflung sich in einem dämonischen Vulkanausbruch der Sprache entlud und eine Fülle von Wehmut um den ruhelosen, von seinem Gewissen gepeitschten Muttermörder verbreitete. Wie lichter Sonnenschein zuckte zuweilen ein frohes Erinnern an die lachende Jugendzeit durch das Gewittergrau seines Schmerzes, bis schließlich die Nebel sich immer enger um ihn zogen und er im Wahnsinn niederbrach. Die großen Monolog- und Dialogszenen voll ungestümen Temperaments waren von erschütternder Tragik. Markig und wuchtig war der Thoas Wilhelm Diegelmanns, ein Kabinettstück souveräner Bühnenkunst. Wie der Zorn in ihm auflodert, wie er dem Bitten Iphigeniens sein starrnackiges Barbarentum entgegenstellt und schließlich, dem edleren Menschentum gewonnen, in Freundschaft löst, was er mit Gewalt festhalten könnte, war eine klassische Meisterdarbietung, darstellerisch wie sprachlich. Der Pylades Hermann Böttchers, dessen reichlich helles Organ seiner Darstellung einen etwas zu jugendlichen Charakter aufprägte, vermochte nicht ganz die unanfechtbare Höhe der drei erst-

Amanda Lindner
als Iphigenie.

genannten Darbietungen zu erreichen. Doch ragte auch seine Leistung durch ihre edle und klare Ruhe, durch die Zartheit und Feinheit zahlreicher Einzelheiten weit über den Durchschnitt heraus. Neben den genannten Künstlern bestand mit Ehren Walter Sieg als Arkas, der dem Kriegsführer des Thoas kernige Kraft und schmucklose Einfachheit verlieh und eine charaktervolle und achtunggebietende Gestalt schuf. Die Darsteller hatten die Akustik des Lauchstädter Theaters sorgfältig studiert. Sie

Rudolf Christians
als Orest.

paßten ihre Sprache aufs genaueste den kleinen Dimensionen des Theaters an und die von ihnen ausgeübte Wirkung war eine geradezu elementare. Am Schluß wollte der Beifallssturm kaum ein Ende nehmen.

Nach der Vorstellung vereinigten sich die Festteilnehmer zu einem Essen im Kurhaus, wobei Fräulein Amanda Lindner lebhafte Ovationen bereitet wurden. Graf Wartensleben, der Vorsitzende des sächsischen Provinzialausschusses, dem die Verwaltung des Lauchstädter Theaters obliegt, brachte ein Hoch auf Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann-Halle aus, dessen Generosität bekanntlich die Wiederherstellung des Goethetheaters zu danken ist und der seitens der Gemeinde Lauchstädt am Sonnabend zum Ehrenbürger der Stadt Lauchstädt ernannt worden war. Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann erwiderte in bewegten Worten und sprach die Hoffnung aus, daß das Goethetheater seiner Bestimmung nun endgiltig wiedergegeben sei. Den Schluß des Festes bildete eine Lampionbeleuchtung des Kurparkes.

Die Festvorstellung im Lauchstädter Theater, die am Sonntag wiederholt wurde, hat den Beweis erbracht, daß mit der Wiederherstellung des Goethetheaters eine Stätte geschaffen ist, an der die Meister der alten Zeiten wirkungsvoll zum Wort gelangen können. Man besitzt nun in Deutschland einen Musentempel, der allzeit für edle und große Bühnenwerke der Vergangenheit offen steht und einen gemeinsamen Mittelpunkt der geistig führenden Kreise für die Pflege der klassischen dramatischen Dichtkunst.

Dr. Fritz Wichmann.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Ein Frauenbildnis von Franz von Lenbach** aus der Zeit seines Weimarer Aufenthaltes im Jahre 1860 hat soeben im Galeriesaal der Großen Berliner Kunstausstellung gefunden. Das Bild war bisher im Privatbesitz und gelangt zum ersten Male an die Oeffentlichkeit.

* **Venus Borghese**, der bisher nur wenigen Bevorzugten bekannt gewordene Rumpf-Torso, welcher nach seiner Auffindung in der römischen Campagna Jahre hindurch im Besitz der berühmten Kunstsammlung der Villa Borghese zu Rom war und nicht nachgebildet werden durfte, ist jetzt nach seiner Ueberführung nach Deutschland zu beschränkter Vervielfältigung freigegeben worden. Und zwar hat der gegenwärtige Eigentümer, wie man aus Breslau schreibt, der dortigen Kunsthandlung Franz Hancke die Ermächtigung erteilt, von dem herrlichen Kunstwerk 101 Abgüsse zu vertreiben, deren Form jedoch nach Herstellung der festgesetzten Kopien sofort zerschlagen werden muß. Der erste dieser Abgüsse ist seit Anfang d. M. im Breslauer Kunstsalon Franz Hancke zur Schau gestellt und präsentiert sich als eine 101 Zentimeter hohe, 65 Zentimeter breite und 44 Zentimeter tiefe Skulptur.

* **Altchinesische Gemälde.** Die Notiz über die in Peking veranstaltete Ausstellung von 160 altchinesischen Gemälden aus dem Besitz der Frau Dr. Wegener ist dahin genauer zu fassen, daß diese Zahl nur einen Bruchteil der ganzen Sammlung ausmacht. Sonst würde die Bemerkung, sie überträfe nicht nur an Wert, sondern auch an Zahl die des Britischen Museums, unrichtig sein. Die Gesamtzahl der Gemälde ist 650. Eine so bedeutende Menge künstlerisch bemerkenswerter Bilder zusammenzubringen ist natürlich nur mit Hilfe von Glücksfällen möglich. Ein solcher liegt auch darin, daß es gelang, die mehrere hundert Stück umfassende und sehr wertvolle Privatsammlung eines hochgestellten chinesischen Sammlers, der in Vermögensverfall geraten war, zu erwerben.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Der o. Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität Kiel, Dr. E. A. Wülfing hat einen Ruf nach Heidelberg an Stelle des in den Ruhestand tretenden Professor Dr. H. Rosenbusch erhalten. — Der o. Professor an der Universität zu Wien Dr. K. Beth ist von der theologischen Fakultät der Universität Berlin zum Dr. theol. honoris causa ernannt worden. — Der a. o. Professor der Universität Heidelberg, Dr. A. Jurasz, wurde zum a. o. Professor für Laryngologie und Ohrenheilkunde an der Universität Lemberg ernannt. — Der Berliner Germanist Professor Dr. Max Rödiger kann am Sonnabend das Jubiläum seiner 25jährigen Wirksamkeit als Berliner Universitätsprofessor begehen. — Der Großherzog hat den Mitarbeitern am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar, den Herren Archivaren Dr. Julius Wahle und Dr. Karl Schüddekopf den Titel Professor verliehen.

* **Frauen als Privatdozentinnen in Preußen.** Kürzlich hat unwidersprochen die Nachricht in der Presse die Runde gemacht, daß das Kultusministerium aus prinzipiellen Gründen abgelehnt habe, daß Frauen sich an einer preußischen Universität als Privatdozentinnen habilitieren. Zur Geschichte der ministeriellen Entscheidung wird der „Köln. Ztg." mitgeteilt: Ende 1906 suchte eine Dame, die, im Besitz der Doktorwürde, an einer preußischen Universität als Assistentin tätig war, um die Zulassung zur Habilitation beim Kultusministerium nach. Bei der allgemeinen Bedeutung, die die zu treffende Entscheidung zweifellos für alle Fakultäten und alle Universitäten haben mußte, sah sich das Kultusministerium veranlaßt, den Fall mit Rundschreiben vom 19. Januar 1907 sämtlichen akademischen Behörden zur Begutachtung zu unterbreiten. Die ganz überwiegende Mehrheit der Antworten lautete dahin, daß die Zulassung der Frauen zur akademischen Laufbahn weder mit der gegenwärtigen Verfassung noch mit den Interessen der Universitäten vereinbar sei. Diesem Votum sich anschließend, lehnte das Kultusministerium das vorliegende Gesuch um Habilitation aus prinzipiellen Gründen ab.

* **Plätze für Deutsche an der französischen Universität.** Wie die „Deutsche med. Wochenschr." berichtet, haben das Reichsamt des Innern und die Akademie der Wissenschaften für die Jahre 1908—1910 je einen Platz am Institut Marcy in Boulogne sur Seine (Paris) erworben, zu deren Benutzung Lehrer und Studierende der Physiologie und verwandter Fächer berechtigt sein sollen. Meldungen sind an den Präsidenten des Instituts Professor H. Kronecker in Bern zu richten. Auskunft erteilt der Direktor Dr. Carvallo in Boulogne.

Literatur.

* **Goethe-Gesellschaft.** Die diesjährige Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft fand am Sonnabend 10 1/2 Uhr in Anwesenheit des Großherzogs in Weimar statt. Den Festvortrag hielt Professor Albert Köster über das Thema: „Goethe und sein Publikum." Als Ergänzung des Vorstandes wurde Professor Heuer-Frankfurt a. M. gewählt.

* **Der Dichter Franz Hedberg,** einer der bekanntesten dramatischen Schriftsteller Schwedens, ist in Stockholm im Alter von 80 Jahren gestorben. Er entwickelte eine außerordentliche Tätigkeit. Bis 1890 hatte er für die Bühne 80 Originalstücke und 130 Uebersetzungen geschrieben; seine Originalschauspiele und Lustspiele werden häufig aufgeführt. Hedberg verfaßte außerdem Schilderungen aus dem Theaterleben, Novellen und Gedichte.

* **Der Kaiser und die Wohnungsfürsorge in Deutschland.** Anläßlich der letzten Englandreise hatte unser Kaiser an den englischen Eigenhäusern für Arbeiter und den Mittelstand die Vorzüge des Einzelwohnhauses schätzen gelernt und sich über diesen Gegenstand kürzlich mit dem Münchener Oberbürgermeister unterhalten und erklärt, er, der Kaiser, würde es mit Freude begrüßen, wenn das Einzelwohnhaus auch bei uns in Deutschland immer mehr und mehr zur Einführung käme. Diese dahinzielenden Bestrebungen bei uns in Deutschland zu fördern, hat der Kaiser eine wertvolle Sammlung guter Pläne englischer Einzelwohnhäuser von hervorragenden Architekten erworben, die jetzt im Auftrage des Kaisers der von E. Abigt herausgegebenen Zeitschrift „Landhaus und Villa" (Das Landhaus) in Wiesbaden, die schon seit 5 Jahren den Bau solcher Häuser bei uns in Deutschland anregt, zur Veröffentlichung übergeben worden sind. Wenn wir in Deutschland wohl auch wesentlich andere Anforderungen bei der Errichtung solcher Häuser zu stellen haben, so werden unsere Bauherren und Baufachleute doch manche neue Anregungen aus diesen Veröffentlichungen schöpfen können, und das dürfte auch wohl der beabsichtigte Zweck der vom Kaiser angekauften Entwürfe sein sollen. Unseren Lesern sei an dieser Stelle mitgeteilt, daß „Landhaus und Villa" in jedem Hefte gute Vorlagen für Bau und Einrichtung deutscher Einzelwohnhäuser in heimischer Bauweise und im Sinne der Förderung deutscher Wohnungskunst veröffentlicht.

Beim Kochen auch an die Kinder denken — leicht verdauliche, nahrhafte Kost haben sie nötig, besonders bei heißem Wetter.

Mondamin Milch-Flammeri

mit Beigabe von geschmortem Obst ist eine Ideal-Speise dieser Art und so bequem herzustellen.

Ausführliche Rezepte im „B"-Kochbuch gratis und franko von Brown & Polson, Berlin C. 2. Es lohnt sich, darum zu schreiben.

Wasserstände: Am 14. Juni: Weißenfels Unterpegel + 0,68, Halle unterhalb + 1,85, Trotha + 2,18, Bernburg + 1,63, Calbe Unterpegel + 1,38, Oberpegel + 1,70. Dresden — 1,30, Magdeburg + 1,55.

Grösste Auswahl in

Wettermänteln, Pelerinen u. Rucksäcken für Herren u. Knaben

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37. Fernruf 813.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080616044/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Die Kündigung des Düsseldorfer Roheisensyndikates** ist bis jetzt noch nicht offiziell erfolgt, doch scheint sie unmittelbar bevorzustehen. Wie aus Köln gemeldet wird, ist in der Aufsichtsratssitzung der Rheinischen Bergbau- und Hüttenwesen-Akt.-Ges. beschlossen worden, das Vertragsverhältnis zum Syndikat auf den 31. Dezember 1908 zu kündigen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt eine Reihe anderer Syndikatswerke, sich dem Vorgehen der Rheinischen Bergbau- und Hüttenwesen-A.-G. anzuschliessen.

* **Der Versand des Stahlwerkverbandes** an Produkten A betrug im Monat Mai 414845 t (Rohstahlgewicht) (gegen 371956 t im April dieses Jahres und 489307 t im Mai 1907). Pro Arbeitstag wurden 1096 t mehr versandt als im April. Von dem Maiversand entfallen auf Halbzeug 114599 t (104703 t im April dieses Jahres und 130363 t im Mai 1907); auf Eisenbahnmaterial 162913 t (141128 t im April dieses Jahres und 183916 t im Mai 1907) und auf Formeisen 137343 t (126125 t im April dieses Jahres und 175028 t im Mai 1907). Der Versand von Halbzeug stellte sich 9896 t, der von Eisenbahnmaterial 21785 t und der von Formeisen 11218 t höher als im Vormonat.

* **Zeichnung auf 5 Millionen Mark 4½ proz. Teilschuldverschreibungen.** Die Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft hat beschlossen, zur Ausführung von Neubauten und zur Vermehrung der Betriebsmittel eine neue Anleihe von zehn Millionen Mark aufzunehmen und zunächst davon 5 Millionen zu einem Zinsfuss von 4½ Proz. zu begeben. Die vor dem 30. Juni 1915 nicht auslosbaren Schuldverschreibungen lauten auf die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, sind von einem Konsortium übernommen worden und werden zum Kurse von 100 Proz. zur öffentlichen Subskription aufgelegt. Die Zeichnung findet am Freitag den 19. Juni 1908 statt, und zwar u. a. in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. und bei dem Bankgeschäft H. F. Lehmann. Alles weitere ist aus dem Inserat in heutiger Nummer zu ersehen.

---

* **Die Gewerkschaft Rossleben in Rossleben,** ein Tochterunternehmen der Alkaligewerkschaft Westeregeln, deren Kuxe an der Börse zu Frankfurt a. M. eingeführt sind, erzielte in 1907 einen Bruttogewinn von 1369751 (1274668) Mk. Nach Abzug der Unkosten in Höhe von 128335 (92029) Mk., der Obligationszinsen von 90000 Mk. (wie im Vorj.) und 30826 (0) Mk. zur Tilgung des Obligationsunkosten- und Disagiokontos sowie von Abschreibungen in Höhe von 466807 (429051) Mk. verbleibt ein verfügbarer Ueberschuss von 684608 (632761) Mk. Davon entfallen 650000 (600000) Mark auf Ausbeuten, 32500 (30000) Mk. auf Tantiemen an den Grubenvorstand. Auf neue Rechnung werden 2108 (2761) Mk. vorgetragen.

* **Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Sudenburg.** In der Generalversammlung wurde nach lebhafter Debatte und verschiedentlichen Anfragen wegen des diesjährigen Verlustes die Bilanz mit 229 gegen 16 Stimmen genehmigt und den Vorschlägen der Verwaltung zugestimmt, so auch bezüglich der beantragten Aenderung des Grundkapitals. Neu gewählt in den Aufsichtsrat wurden die Fabrikdirektoren Hesse-Nienburg und Sänger-Bernterode. Für das laufende Jahr sind Aufträge von 630000 Mk. vorhanden.

* **Heymann & Schmidt, Luxuspapierfabrik, A.-G., in Berlin.** Laut Geschäftsbericht ist der Reingewinn in 1907 von vorjährigen 161347 Mk. auf 123705 Mk. zurückgegangen, nachdem Abschreibungen von 258412 (271897) Mk. vorgenommen worden sind. Die Dividende wird mit 6 (8) Proz. beantragt. Die Gesellschaft ist vorläufig noch voll beschäftigt, und die Verwaltung glaubt, wenn sich die allgemeine Geschäftslage in der zweiten Hälfte des Jahres bessern sollte, auf ein günstigeres Resultat für 1908 rechnen zu können.

* **Deutsch-Asiatische Bank.** Der Rohgewinn für 1907 beträgt 1737183 Shangai Taels (i. V. 1529406), der Reingewinn 869623 (960943) Sh. T. Hieraus sollen 600000 (675000) Sh. T. als 8 (9) Prozent Dividende verteilt werden bei 75022 (83946) Sh. T. Rücklagen und 118512 (119397) Sh. T. Vortrag. Der preussische Fiskus erhebt eine Forderung von 229270 Mk. an die Bank aus Kursdifferenzen seit der Umwandlung der chinesischen Kriegsentschädigungszahlungen. Die Gesellschaft hält diese Forderung für völlig ungerechtfertigt und erwartet die gerichtliche Entscheidung.

* **Julius Pintsch, A.-G., in Berlin.** In der Generalversammlung wurde der Abschluss für das erste Geschäftsjahr vorgelegt. Demnach beträgt der Reingewinn 3388126 Mk., nachdem an Reparaturen und Unterhaltungskosten 723058 Mk. und an Abschreibungen 823626 Mk. abgesetzt worden waren. Es wurde beschlossen, u. a. eine Dividende von 13 Proz. auf das 18 Millionen betragende Aktienkapital zu verteilen, dem neu zu gründenden Spezialreservefonds 300000 Mk. zuzuführen und ausserdem noch besondere Abschreibungen auf die Neubauten in Berlin und Fürstenwalde und Beteiligungen in Höhe von 465000 Mk. vorzunehmen. Der Vorstand berichtete, dass die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr zufriedenstellend seien.

* **Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie., Akt.-Ges., Frankenthal.** Der Generalversammlung wird die Auszahlung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 13. Juni, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 209—216 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, Argentinier 233—237 Mk. B., do. neuer 220—224 Mk. B., Kansas 233—235 Mk. B., russischer —,— Mk. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto hiesiger 191—196 Mk. bez. u. B., preuss. 191—196 Mk. bez. u. B., Posener 195 Mk. B., ausländ. 202—206 Mark bez. u. B. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige —,— Mk., auswärtige —,— Mk., Mahl- u. Futterware 147—167 Mk. B.
Hafer per 1000 kg netto inländischer 152—159 Mk. bez. u. B., feinster über Notiz, ausländ. —,— Mk. Still.
Mais per 1000 kg netto amerik. —,—, runder 163—166 Mk. B., Cinquantin 167—178 Mk. B.
Raps per 1000 kg netto —,— Mk.
Rapskuchen per 100 kg netto 14,00—14,50 Mk. B.
Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 73,50 Mk. B. Lustlos.

Berliner Produktenbörse vom 13. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 210,00—212,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Septbr. 192,25—192,75 Mk.
Roggen, inländ. 186,00—188,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 189,50—189,25 Mk., Septbr. 177,00—176,75 Mk.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 172,00—181,00 Mk., mittel 161,00—171,00 Mk., gering 156,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerikanischer mixed 174,00—176,00 Mk., runder 154,00 bis 157,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 150,00 bis 157,00 Mk., gute 158,00—170,00 Mk., russ. u. Donau leichte 138,00—142,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 163,00—178,00 Mk., feine Futter- und Taubenerbsen 179,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 26,50—28,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 23,50—26,30 Mk.
Weizenkleie 11,00—12,25 Mk.
Roggenkleie 11,50—12,50 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Juli 210,00 Mk., September 194,00 Mk.
Roggen. Tendenz: Fest. Juli 189,50 Mk., September 176,75 Mk.
Hafer. Tendenz: Stetig. Juli 162,75 Mk., September 157,50 Mk.
Mais. Tendenz: Still. Juli 142,50 Mk., September —,— Mk.
Rüböl. Tendenz: Matt. Juni —,— Mk., Oktober 68,40 Mk., Dezember —,— Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 13. Juni, nachm. 2½ Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 30¼ Gd., per Dezember 30¼ Gd., per März 30½ Gd., per Mai 30½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 13. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 11,05—11,15. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 21,25—21,50. Kristallzucker 1 m. Sack —,—. Gem. Raffinade m. S. 21,00—21,25. Gem. Melis I m. S. 20,50—20,75. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Juni 22,65 Gd., 22,75 Br., per Juli 22,75 Gd., 22,85 Br., per August 22,90 Gd., 22,95 Br., per Oktober 20,80 Gd., 20,90 Br., per Oktober-Dezember 20,50 Gd., 20,60 Br. Ruhig.

Hamburg, Sonnabend 13. Juni, nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juni 22,60, per Juli 22,70, per August 22,80, per Oktober 20,70, per Dezember 20,35, per März 20,70. Matt.

Petroleum.

Hamburg, 13. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,55.
Antwerpen, 13. Juni. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Juni 22 Br., Juli 22¼ Br., August-September 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 13. Juni.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 4088 Rinder, 1732 Kälber, 13863 Schafe, 13059 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73 bis 76; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65 bis 70; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 59 bis 64; d) gering genährte jeden Alters 53 bis 58. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 65 bis 70; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60 bis 63; c) gering genährte 55 bis 58. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65 bis 68; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 61 bis 64; d) mässig genährte Kühe und Färsen 56 bis 60; e) gering genährte Kühe und Färsen 52 bis 55. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 90 bis 96; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 77 bis 84; c) geringe Saugkälber 52 bis 58; d) ältere gering genährte (Fresser) 55 bis 62. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 78 bis 80; b) ältere Masthammel 69 bis 72; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 58 bis 63; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 59; b) fleischige 56 bis 58; c) gering entwickelte 52 bis 55; d) Sauen 52. — Das Rindergeschäft setzte lebhaft ein, verlief aber zuletzt ruhig, so dass noch etwas unverkauft blieb. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ziemlich glatt; es wird voraussichtlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt; für ausgesuchte Schweine zahlte man Preise über Notiz.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 13. Juni. (Kaiserliche Marine.) „Iltis" ist am 13. Juni in Kiukiang eingetroffen und geht am 16. Juni nach Hankau in See. „Loreley" ist am 12. Juni in Saloniki eingetroffen. Flusskbt. „Tsingtau" ist am 12. Juni in Kongmoon eingetroffen, am 13. Juni nach Macao in See gegangen, am gleichen Tage dort eingetroffen und geht am 15. Juni weiter nach Canton. „Charlotte" ist am 12. Juni vor Helgoland eingetroffen. „Rhein" am gleichen Tage von Kiel in See gegangen. Poststation für „Rhein" bis auf weiteres Cuxhaven, für „Hertha" bis 15. Juni Swinemünde, vom 15. bis 23. Juni Bremerhaven.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Buchbindermeister C. F. Schluttig in Annaberg (9/6, 20/7, 6/7, 3/8).
Tapezierer Carl Louis Hermann Nett (Nachlass) in Dresden-Striesen (Dresden, 11/6, 3/7, 14/7, 14/7).
Baumaterialienhdl. G. R. R. Teichert, in Fa. Teichert & Zürpel, in Dresden (12/6, 3/7, 14/7, 14/7).
Herren- und Knabengarderobegeschäft F. C. Th. Hühne in L.-Lindenau (Leipzig, 12/6, 13/7, 3/7, 23/7).
Holzbrandmaler Karl Emil Kaden in Niederneuschönberg (Olbernhau, 11/6, 2/7, 29/6, 13/7).

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall . .	6600	6700	Rothenberg . .	1240	1275
Beienrode . . .	4800	5000	Sachsen-Weimar .	1475	1500
Bernhardshall . .	400	450	Salzmünde . . .	1250	1350
Bruckdorf-Nietleb.	6000	6100	Schieferkaute . .	90	120
Burbach . . .	10950	11100	Siegfried I . . .	2425	2500
Carlsfund . . .	5650	5800	Thüringen . . .	—	4100
Centrum . . .	175	200	Trier	4950	5025
Desdemona . . .	—	5750	Wilhelmshall . .	9200	9350
Deutschland. . .	3200	3250	Wintershall . .	11600	11800
Einigkeit . . .	4700	4900			
Freie Vogel & Unverhofft . .	2525	2600	Adler-Aktien	15	16
			Bismarckshall-Akt.	36	38
Glückauf Sondershausen. .	14500	15000	Benthe-Akt. . .	52	55
			Deutsche Kaliwerk-Aktien . . .	88	89
Grossherzog von Sachsen . .	5950	6150	Friedrichshall-Akt.	70	72
Güntershall . .	4475	4550	Hallesche Kaliwerk-Aktien .	—	42
Hansa Silberberg .	2650	2700			
Heldrungen . . .	725	750	Hattorf Vorzugs-Aktien . . .	66	67,50
Hermann II Kali .	720	750			
Hermann I-III Kohle	2825	2875	Heldburg-Aktien	48	49
Hohenzollern . .	3600	3800	Justus-Aktien .	39,50	41
Humboldt . . .	1625	1675	Krügershall-Aktien	57	59
Immenrode . . .	2625	2675	Ludwigshall-Akt.	55	57
Johannashall . .	3400	3500	Neu-Bleicherode-Aktien . . .	70	74
Mansfelder Kuxe .	800	—			
Michel	—	2825	Prinz Adalbert-Akt.	—	27
Moltkeshall . .	—	375	Ronnenberg-Akt.	116	119
Neustassfurt. . .	10500	10750	Salzdetfurth-Aktien	198	204
Regiser	500	550	Sigmundshall-Akt.	135	139
Rössing-Barnten .	175	225			

abgeschlossen am 15. Juni 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Uneinheitlich.

Berliner Börse, 13. Juni 1908.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuß 5½%, Privatdiskont 3⅜%

Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	99.30bG
de. 1912	4	99.30B
do. fäll. 1.7.08	3½	100.00G
do.fäll.1.10.08	3½	100.00G
do. fäll. 1.4.09	3½	99.60G
Pr.Schatz1912	4	99.50G
Dt. Reichs-Anl.	4	99.60bG
do. do.	3½	91.90bG
do. do.	3	82.80bG
Preuss.cons.A.	3½	91.80bG
do. do.	3	82.80G
do. do.	4	99.60bG
Bad. St.Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	99.60G
do. do.	3½	91.75bG
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	90.40B
do. 05 uk 15	3½	90.40B
do. 96. . . .	3	—.—
Cass.Landescr	3½	91.50G
do. XXI. u. 17	3½	—.—
do. XXII. u. 14	4	99.40G
Hmb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	—.—
do. do. 1907	4	99.70G
HessStA.93/00	3½	90.60b
do.96 03 04 05	3	—.—
do. do. 09	3½	—.—
Oldb.St.KrdObl	3½	—.—
Brandenb.Pr-A	3½	—.—
HannPA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv. Obl.	4	98.50G
do. do.	3½	88.60bG
Pomm. Prv.Anl.	3½	89.00G
Posen. Prv.-Anl	3½	89.00b
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	90.50G
do. IX. XI. XIV	3	82.50G
do. XX. XXI	4	99.00G
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	97.75bG
Westf.Prv.-Anl.	3	—.—
do. do.	3½	90.50bG
do. do.	4	98.75G
Westpr. Pr.Anl.	3½	90.00bG
AltonaSt.-A 01	4	98.25B
BarmerSt.-Anl.	3½	90.50G
Berliner St.Anl.	3½	94.50bG
do. 1882/98	3½	91.75b
do. St.-Syn.L	4	—.—
Bresl. St.-A.91	3½	90.70G
Brombrg.St.-A.	3½	90.10G
do. do.	4	97.75G
Charlttb.89/99	4	100.00G
do. 07 u. 17	4	99.80b

Charlttb.95/96	3½	90.80b
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.80G
Düsseld.88/03	3½	90.25G
Elberf.St.0.99	4	—.—
do. do. 89	3½	90.50G
Ess.StA IV.V98	3½	—.—
Hall. St.-Anl.	4	98.00G
do. 86/92	3½	93.50bG
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA. 98/10	4	98.60G
do. 04/17	4	—.—
do. 07/17	4	—.—
do. 89/98	3½	92.60G
do.01.02.04	3½	92.00b
Magdeb.91u10	4	99.00G
do. 06 u. 11	4	99.00G
do. 75/91u02	3½	92.40G
Mündener St.A	4	98.25B
Naumburg. 97	3½	90.75G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal. . 03	3½	91.50b
Stettiner St.-A.	3½	89.80G
Wiesbad. 1901	3½	90.50G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb	5	114.10G
do. do	4½	105.60G
do. neue	4	98.60B
do. do.	3½	92.00bG
do. de.	3	82.00G
Cnt.Ldsch	4	—.—
do. do	3½	90.10bG
do. do	3	80.80b
KuruNeum	3½	95.00G
do. do.	3½	92.25G
Ostpreuss.	4	100.20G
do.	3½	89.90G
PommLnd.	3½	91.10G
do. do.	3	83.00bG
Posensche	4	100.90bG
do.	3½	91.30bG
Sächsisch	4	100.10G
do.	3½	—.—
do.	3	83.25bG
Schls. altl	3½	94.20G
do. L. A.	4	99.50G
do. L. C.	4	99.50G
Schl.Hlst.Lc	3½	89.60G
do. do.	4	97.40G
WestfLand	4	98.00bG
do. do.	3½	89.75bG
Wstp.ritt. I	3½	92.30G
do. do	3	25.00bG
Hannövsch	4	99.00G
Renten-Briefe		
do.	3½	—.—
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
KuruNeum	4	99.00G
do. do	3½	91.30G
Pomm.	4	99.20G
do.	3½	90.50B
Posensch.	4	99.00G

Renten-Briefe		
Posensch.	3½	90.50G
Preuss.	4	99.00b
do.	3½	90.50b
Rh.-Westf.	4	100.30G
do.	3½	90.50b
Sächsisch	4	99.00G
Schles. . .	4	99.75G
do.	3½	91.30G
Schl. Holst	4	99.20G
do.	3½	—.—
Bad.Präm.A.67	4	149.50b
Brnschw.20TL.	frc.	171.00bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	133.60b
Hamb. 50Tlr.L.	3	140.80G
Lübecker do.	3½	152.00b
Mein.7Guld.-L.	frc.	31.75b
Oldenb.40Tl.L.	3	130.90b
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl. v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	96.80bG
do.äuss 100Lvr	4½	94.00bG
do. Ges. 8.8.96	4	86.60bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.25bG
do. v.1898	4½	96.60bG
GriechA.81-84	1,6	51.10bG
do. Goldrente	1,3	39.60bG
do. Monopol.	1¾	51.40G
Jap.A.II.10.1.7	4½	89.20bG
do.	4	81.90b
Italien. Rente .	4	—.—
MexikanAnl20L	5	101.20B
Oesterr. Goldr.	4	—.—
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr.	4½	—.—
do. 1860Lose	4	152.30bG
Port.StA.unf.III	3	63.70bG
do. III. Spec.	frc.	10.80bG
Rumän. 1903	5	101.20bG
do. 1896	4	89.50bG
Russ.Anl. 1902	4	83.60bG
do. do 1905	4½	95.[illegible]
do. Goldrente	5	91.25b
do. Staatsrnt.	4	77.70b
do. Boden-Cr.	5	109.50b
Sao Paulo G. A.	5	95.90B
Schwed.StA.86	3½	93.10G
Serb.amAnl.95	4	82.50bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. St.-A. 03	4	96.10bG
do. Bagd.-A.	4	87.40b
do. 1905.	4	86.80G
do. Lose	frc.	140.00b
Ung. Goldrente	4	93.40b
do. Kronenrnt	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	—.—
Cucar. Anl. 98	4½	96.40G

B.Air.StA.100L	4½	90.60b
do. do. Pes.	6	102.20bB
Lissabon. St.A.	4	80.50bG
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn Stamm-Aktien		
Allg. Dt.Kleinb.	5½	94.00bG
Braunschw. Ld.	6½	131.75G
Crefelder . . .	7	137.25G
Eutin-Lübeck .	3½	—.—
Frankf. Güterb.	1	—.—
Halberst. Blank	5½	119.00G
Halle-Hettst.LA	4½	93.00G
Liegn.Raw. L.A.	4½	98.75G
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	58.25G
Nordh.Wern.LA	4½	84.00G
Oesterr. Staats	6	—.—
do. Südb.(Lb.)	0	25.80b
Warsch.-Wien	0	99.50B
Mittelmeer . .	3,4	—.—
Prinz Henri . .	6	117.75G
Westsiz. Eisnb.	0	79.00b
Zschipk. Finstw	13½	271.75G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	78.10bG
ElisWestb.G.stf	4	97.25bG
do. 1890	4	—.—
Galiz. CarlLudw	4	—.—
Kasch.Odb. Gld	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	85.90B
do. Ergzgsnetz	3	83.60G
do. Staats Gold	4	96.70B
do. Nordwest .	5	103.50bG
Südöst.(Lomb.)	2,6	61.75bG
do. Obl. Gold	5	104.60bG
Ivangor. Domb.	4½	91.30b
Mosco-Kursk .	4	76.20B
OrelGriasi98er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	82.40b
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew . .	4	85.30G
Mosc.Kiew Wor	4	81.75b
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	80.20b
do. 1897 uk.08	4	80.10bG
Süd-Ost 1898	4	80.00G
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat.Eisb.-Obl.	5	101.40bG
do.Ergänz.Netz	5	101.70G
Gotthardbahn .	3½	—.—
ItalEisb.O.st.g.	2,4	—.—
Ital.Mittelmeer	4	101.60G
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	70.50bG
St.LouisII. IncB	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tobuantep.G.A.	5	100.90G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	89.60G
do.Vu.VI.uk.14	4½	101.40G
do.I.u.II.uk.14	4	97.30bG
do.IIIu.IV.uk15	4	97.50G
Br.-Hann. H.-B.	3½	93.40G
do. XVI. XVIII.	4	97.80G
Dtsch. Grdcr. I.	3½	128.50G
do. II.	3½	111.80G
do. VII.	4	97.60G
do. IX u. IXa.	4	97.80G
do.Hyp.-B.VII.	4	96.50bG
do. do. VIII.	3½	89.50bG
do. XI u.XII 10	4	96.50G
Frankf.H.B.XIV.	4	97.50G
Hamb. Hyp.-B.	4	96.50bG
do. do. 1908	3½	90.00bG
Hann. Boder. I.	3½	92.50G
do. do. II.	3½	90.50G
Meckl. H. u. W.	4	96.50G
do. do. I.	3½	93.25G
do. do. II. III.	3½	89.60G
Meckl.Str. H.B.	2,4	105.50G
Meining. VI. VII.	4	97.10bG
do. VIII.	4	97.20G
do. IX.u.1914	4	97.30bG
do. XI.u.1916	4	98.10bG
do. conv.	3½	90.50bG
do. 1913	3½	91.30G
Mitteld.Bdcr.II.	4	96.50G
do. uk. 06	3½	91.00G
do. Grdrer.III.	4	97.75G
Nordd Grdcr.III	4	96.00G
Preuss Bodc.IV	4½	113.00G
do. X.	4½	110.25G
do. 1905 XIV.	4	96.60bG
do. XI.	3½	89.50bG
Pr.Centr.Bd.90	4	97.20bG
do. v. 03 uk. 12	4	97.60bG
do. v. 06 uk. 16	4	97.75bG
do. v. 07 uk. 17	4	98.30bG
do. v.86. 89.94	3½	89.80G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.60G
do.C-O.96uk06	3½	90.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.00G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	95.10bG
do. do. do.	3½	88.25G
do. 1904 u. 13	4	96.60G
do. 1905 u. 1-	4	93.80bG
do. 1907 u. 17	4	98.00G
do. Hyp.-Vers.	4	97.00G
do. do.	3½	93.10G
do. Pfandbr.-B.	3½	89.60bG
do. 1908	4	97.00bG
do. XX. XXI. 10	4	97.20bG
do. XXII. 1912	4	97.25bG
do. XXV. 1914	4	97.25G
do.XXVII. 1915	4	97.20bB
do.XXVIII.1917	4	80.25bG

Pr.PfB.XXIII.12	3½	92.75bG
do. XXVI. 1914	3½	92.25G
do. XXIV. 1912	3½	90.30bG
do.Kleinb.-Obl.	4	96.10bG
do.Comm.-Obl.	3½	90.60G
do. VI. 1917	4	99.00G
do. IV. 1912	3½	93.10G
Rhn.H Pf.83-85	4	97.30G
do. Ser. 69-82	3½	89.80bG
do. Comm. Obl.	3½	91.50G
Rhein-W B.I.III.	4	96.30G
do. II. IV.	3½	89.30G
Sächs.Bodencr	3½	91.00G
SchlesBodcrPf	4	96.50G
do. do.	3½	88.00G
Westd.Bodencr	4	97.00G
do. do. III	3½	90.50G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	123.80G
Berg.-Märk Bk.	8½	152.40G
Brl HandelsGes	9	159.10b
do.Hypoth.B. A.	6	118.75bG
do. do. B.	6	168.25G
do. Kassenver.	8	124.50G
Brasil. Bk. f. D.	10	158.75bG
Braunschw. Bk.	6½	116.75B
do. Hypoth.	7½	143.00B
Brsl.Disc B.abg	6	106.50G
do. Wechsl.B.	6	106.40G
Comm. u. Disc.	5½	107.40G
Darmstädt. Bk.	6	123.60bG
Deutsche Bank	12	229.10b
Dtsch.Effekt-B.	4½	100.10G
do. Hyp.Bk.100	7½	136.25b
Discont.Comm.	9	172.40b
Dresdner Bank	7	137.00G
Essen.Cred.-V.	8½	157.90B
Gothaer Grndc.	8	153.80G
Hambg.Hyp.-B.	9	170.25bG
Hannov. Bank .	7	133.25bG
Kieler Bank. .	7½	125.00G
Königsb.Ver.B.	7	121.00G
Leipz. Cred.-A.	9	161.60G
Lüb. Comm.-Bk	6	121.10G
Magdeb. Bnkv.	7½	113.25G
do.Privatbank	7	118.75bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	139.00B
Mitteld. Boder.	5	94.45G
do. Credith.	6½	115.00bG
Mülheim. Bank	6½	106.60G
Nationalb. f.Dt.	6	113.50b
Nordd.Grundcr	5½	104.00bB
Osnabrück. Bk.	7½	136.00bG
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	126.30G
Pr.Bod.Cred.A.	7½	156.60G
do.Ctr.Bd.Cr80	9	180.90b
do. Hyp.Akt.Bk.	5½	110.20b
do. Leihhaus .	6	113.60G
do.Pfandbr.Bk.	7½	137.30G

Reichsbank . .	9,[illegible]	153.30b
Rhein.Disc.Ges	8	131.25b
Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8	153.00G
Russ.Bk. f. a.H.	10	126.70b
Schaaffh.Bnkv.	7	131.80b
Schles. Bankv.	7½	155.10G
Südd.Bodencr.	8	169.25G
Wstd. Bodncr.	7	135.50bG
WestfLipoVerB	6½	102.25B
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab	12½	193.00bG
A.-G.f.Mont.Ind	3	66.00G
Alfeld-Gron. P.	7	118.60G
Allg.Elektr.Ges	12	212.00bG
Alsen PortlCem	14	212.00b
Angl. Contin. .	7½	109.00b
AnhalterKohlen	0	105.00bG
Aplerbeck Bgb.	12	151.00G
Arenberg do.	45	450.00b
Bergm. Elektr.	18	257.30bG
Berg.Märk.Ind.	5	95.75G
Berl. Bockbr. .	7	114.50G
do. Elekt.-W.	11	174.25b
do. Maschb.	14	229.00b
BielefeldMach.	25	312.25G
Bismarckhütte	25	283.50bG
Blumwe Msch.F	7½	96.25bG
Bochum.Gussst	16⅔	207.75b
Böhm. Brauh. .	5	133.25G
Braunk.u.Brik.I	9	178.50G
BraunschwJute	12	203.50G
do. Kohlen	13	—.—
Breitenb. Cem.	10	130.00bG
Bremer Wollk.	14	199.00G
Caroline b.Offb	28	338.00G
Cassel.Federst	12	206.00G
CölnerBergw-V	30	423.00G
Cöln-Müs.Brgw	9	124.00bB
ConcordiaBrgb	22	318.00bG
Consolidation .	28	412.00G
Crollwitz. Pap.	14	215.50G
Delmenh.Linol.	22	219.50b
Dessauer Gas .	8½	160.25b
Dtsch.Gasglühl	22	336.00bG
do. Waff.uMun	20	253.30bG
Donnersmarck	14	292.00bG
Dortm.Union LC	3	56.50b
do. Akt.-Br. .	20	293.00B
do. Union-Br.	20	[illegible]
do. Victoriabr	8	[illegible]
Düsseld. Eisen	13	122.10bG
do. Waggon	22	299.10G
Dynamit Trust	10	153.10G
EgestorffSalin.	10	149.00b
Eintracht Brnk.	24	366.50G
Elberf. Farben	56	409.00b
do. Papierf.	0	83.50b

Engl. Wollwar.	8	100.50G
Eschweil.Brgw.	14	198.75b
EssenerSteink.	10	139.75bG
Flensb.Schiffb.	12	151.00B
Freund Masch.	16	320.50G
Frister&Rossm	7	105.60b
Gelsenk. Brgw.	12	186.00bG
GeorgMar.Bgw.	0	57.00bB
do. St.-Pr.	0	76.75G
GermaniaDrtm.	12	144.50G
Gerresh.Glash.	15	209.60bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	125.75b
GladbachSpinn	9	129.50G
Görlitzer Eisnb.	20	308.00b
Hagen. Gussst.	5	65.50G
HallescheMsch	26	—.—
Hannov. Masch.	25	382.00bG
Harbg.-Wien G.	0	155.50bG
Hark. Brückenb	9½	116.50G
Hark.Bgb. Pr.A.	10	152.00b
Harpener Brgb.	12	194.40b
Hartm. Masch.	7	144.75bG
Hasper Eisenw.	12	152.00bG
Hengstnb.Msch	10	—.—
Herbrand Wag.	15	168.00G
Herkul. Brauer.	10	176.00G
HofmannWggfb	35	393.00G
Hösch.Eis.u.St.	18	212.00bB
Höchst. Farbw.	30	452.00b
Howaldtwerke .	0	77.00bG
Ilse Bergbau .	20	345.00bG
Isenb. Brauerei	5	78.50B
Kaliw. Aschersl	10	134.75G
KattowitzBergb	14	213.00bB
KielerSchlossb	10	149.50G
Köhlmann Strk.	18	300.00B
König Wilh. cv.	20	252.00G
Königsborn . .	15	197.75b
Küpperb.&Shn.	14	194.00B
Kyffhäuserhtte	6	125.25G
Lapp. Tiefbohr.	0	83.00G
Lauchhamm. .	14	162.10G
Laurahütte . .	12	200.90b
Leipz.Br. Rieb.	10	182.00G
Leopold-Grube	8	116.30G
Leopoldshall .	1	40.50bG
Lindenbr. Unna	4	60.50b
Linden Brauer.	16	231.00G
LouiseTiefb.PA	0	82.50b
Ludw.Löwe&Co.	16	252.00bG
Löwenbr.Dortm	12	—.—
Märk.Westf.Bgw	0	96.25bG
Magdeb. Gas	6	106.30bG
do. Bergwerk	38	490.00G
Marienb. Kotz.	8	163.50G
Massen. Bergb.	8	115.00G
Mühle Rüningn.	9	129.00G
Mend.&Schwrt.	8	86.70b
Nähm. Koch&C.	11	170.00G
NeueBod.-A.-G.	7	118.00bG

Niederl.Kohlnw	10	136.00bG
Nordd. Wollkm.	10	129.20bG
Obschl. Eisb. B.	6	102.80bG
do. Eisen-Ind	6	97.80bG
do. Kokswerk.	11	180.00G
do. Prtl.-Cm.	17	185.50bG
Oppeln.Cem.W.	14	156.00G
Orenst&Koppel	15	168.75b
Ottenser Eisen	7	102.50G
Phönix, Lit. A. .	17	164.60bG
Pos.Sprit-A.-G.	25	392.00bG
Rhein-Nassau .	8	195.00b
Rhein.Stahlwrk	15	166.60G
Rh.-Wstf.Kalkw	10	118.50bG
Riebeck.Mnt.W	12	190.50bB
Rombach. Hütt.	14	167.00bG
Rositz. Braunk.	14	214.75b
do. Zuckerf.	3	122.00B
Sächs. Gussst.	20	232.25G
Sächs Thür.Brk	5	99.50b
do. do. Pr.A.	5	104.50G
SalineSalzung.	6	111.00bB
Sangerh. Msch.	10	151.00b
Schlegel Br. .	10½	151.00G
Schles. Cement	12	154.50G
do. Zinkhütte	21	392.00B
Schöneb. Schl.	10	196.00bG
Schub.&Salzer	30	280.00bG
SchuckertElekt	5	105.25bG
Schulth.Brauer	17	251.00bG
Schutz-Knaudt	7	131.00G
SiemensGlas-I.	16	246.25G
Siem. & Halske	11	172.50bG
Spinn & S. abg.	3	55.00G
StadtbergHütte	5	99.75G
Stettin. Vulkan	14	245.00G
Stolb. Zink.-Akt	5	124.50b
ThaleEisenhütt	0	73.75G
do. V.-A.	0	88.00b
Ver.Cöln.RttwP	18	225.50b
do.MtllwHaller	17½	173.50G
Victoria Fahrr.	8	115.00bG
Vogt & Wolf .	12	192.00G
Vorwohl.Prtl.C.	22	214.60G
Warst.Grub.V.A	10	116.90b
Wenderoth . .	5	98.00G
Westerogel.Alk	13	173.90b
Westfalia Cem.	20	194.75B
Westf.Drahtind	15	173.10bG
do. Kupferwk.	8	101.00b
do. Stahlwerk	0	58.75b
Wicking Cemnt.	12	132.60b
Wickrath Leder	10	172.75G
Wicküll. Küpper	14	166.50B
Wiel. & Hardtm.	7	121.00bG
WilkeGasom VA	3	107.50G
Witten. Gussst.	20	206.00b
Zeitzer Masch.	14	203.10bG
ZellstoffVerein	6	92.00G
Aachen.Kleinb.	7	140.60G

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Argo Dpfs.	4	60.25B
AllgBl Omn	0	111.50bG
do.Lok.uSt	8	144.50b
Brnsch. St.	5½	—.—
Bresl.El.B.	6	125.10G
do. Strssb.	10½	—.—
Cassel.Stb	4½	99.90G
Elkt.Hochb	5	124.25G
GrBrl.Strb	8	172.00b
Hmb.Packf	6	109.40b
do Strassb	10	175.75G
HanoStrVA	2	71.10G
Magdb. Str	8½	158.75G
Hansa.Dpf.	8	114.90b
Nrdd Lloyd	4½	94.10bG
V.Eisb BVA	4	65.00bG
Oblig. Industr. Gesellsch. * hypothekar. sichergestellt.		
Allg. Elekt.Ges.	4	96.25b
do. do.V. u.10	3½	86.25B
Dortm.Union10	*5	110.10B
do. do.	*5	101.10G
German.Schff2	*4	97.60G
FKruppscheObl	*4	100.00bB
Laurahütte . .	*3½	91.00G
do. . .	*4	97.40B
Neue Bod.-Ges.	4	93.20bB
do. do.	3½	89.00G
Siem&HlskO8 3	4	96.50B
do. do. knv. 3	4	96.50B

Wechsel Kurse.			
Amstd Rtt	8 T.	3	168.55bB
Brüss.u A	8 T.	3½	81.00bG
Christian	10 T.	5½	112.00b
Kopenhg.	8 T.	6	112.05B
London .	8 T.	2½	20.385bG
do.	3 M.	2½	20.305b
New York	—	—	4.185G
Paris . .	8 T.	3	81.20bB
do.	2 M.	3	80.95G
Wien . .	8 T.	4	84.90bG
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz .	8 T.	3½	81.10b
Ital.Plätz	10 T.	5	81.15bG
Petersb.	8 T.	6	210.75bG

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke .	16.27b
Sovereigns p. Stück	20.36G
N.RussGold p. 100R	215.25bG
Amerikan. Noten .	4.175b
Belgische Noten . .	81.00bG
EnglischeBankn.1L	20.40b
Franz.Bankn. 100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	168.50G
Oesterr.Not. 100Kr.	85.10bB
Russ.Noten 100Rbl.	214.15b
Zoll-Coupons kleine	319.50b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080616044/fragment/page=0002

Am 1. Juli 1908 fällige Coupons
werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst.
Für die Reisezeit
empfehlen wir unsere
Stahlkammer (Safes)
zu coulantesten Bedingungen.
Ernst Haassengier & Co.,
Grosse Steinstrasse 10.

Bad Wittekind. Morg. Dienstag, nachm. 4 Uhr: **Kur-Konzert** d. Kapelle d. Füs.-Regts. Nr. 36. Entree 35 Pf. O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Im Garten. **Wintergarten** Im Garten.
Dienstag den 16. Juni 1908, abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. Karten ältig.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch den 17. Juni von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr
2 große Konzerte
der Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des
Opern-Solisten-Ensemble für gemischten Konzert-Gesang.
Direktion: Arnold Langefeld und Otto Meyer.
Eintritt 40 Pfg. — Vorzugskarten 20 Pfg.
F. Winkler.
Bei ungünstigem Wetter im grossen Saale.

Raben-Insel.
Etablissement Kurzhals.
Dienstag den 16. Juni:
Grosses Extra-Konzert,
ausgeführt v. d. Kapelle d. Fold-Art.-Regts. Nr. 75. Eintritt 10 ₰ inkl. Programm. Kinder frei.
E. Kurzhals.

Saalschloss-Brauerei.
Herrlichster aller Restaurationsgärten.
Diners von Mk. 1.50 an.
Mittwochs und Sonntags
erstklassige Militär-Konzerte.
F. Winkler.

Brunnert's Bellevue,
Lindenstraße.
Regelmäßig jeden Dienstag, abends 8 Uhr
Gr. Militär-Konzert
der Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75, unter persönlich. Leitung des Herrn Stabstrompeter Stouer.
Regelmäßig jeden Donnerstag, abends 8 Uhr
Gr. Konzert
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdir. Thieme.
Entree inkl. Progr. 15 Pfg., Kinder frei.
NB. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im neu renovierten Saale statt. Achtungsvoll Fritz Brunnert.

„Otto Otto-Charivari!"
Ab 16. Juni jeden Abend 8 Uhr
Gastspiel im
Walhalla-Theater!
Direktion: Otto Otto, populärster Brettl-Dichter.

Rabeninsel
Etablissement Inselschlösschen.
Jeden Dienstag und Freitag Konzert.
Konditorei im Hause.
Teleph. 3017. Leonhardt.

„Paradies", Ratswerder 3, Fernspr. 915.
Schönstes, größtes Garten-Lokal in der Stadt.
Heute Dienstag den 16. Juni, abends von 8 Uhr an sowie jeden folgenden Tag bei günstigem Wetter **Gr. Extra-Konzert.**
Eintritt frei. Vorzügliche Speisen und Getränke.
Graebenitz C. Meissner.

Central-Kochschule,
Schmeerstraße 5, II,
empfiehlt ihren preisgekrönten
Mittagstisch
nach Auswahl.

Wer seine **Frau lieb** hat u. vorwärts kommen will, lese Dr. Henkels Buch „Ehe ohne Kinder" gegen nur 50 Pfg. in Briefm. O. Linser, Verlag, Berlin-Pankow 22.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Dienstag den 16. Juni 1908.
Zar und Zimmermann.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „Berliner Metropol-Ensembles" unter perf. Mitwirkung des Dir. Max Samst.
Heute Montag d. 15. Juni: Zum letzten Male!
„Das Mädchen ohne Ehre".
Sensationsstück in 4 Akten von Walter Melville.
Dienstag den 16. Juni:
Première.
„Das Tagebuch einer Verlorenen".
Lebensbild in 5 Akten nach einer wahren Begebenheit aus dem Holsteinschen, nach dem Roman der Margarete Böhme für die Bühne bearbeitet von Baron von Metzsch-Schilbach.
I. Tymians Vaterhaus in Lehnbach.
II. Im Pastorat in der Nähe von Itzehoe.
III. In der Pension Kindermann in Hannover.
IV. Die Ratshaus-Anna.
V. Tymians Ende.
Ein Buch, das in 11 Sprachen übersetzt worden ist, ein Werk, das in den beiden letzten Jahren die größte Auflage aller in Deutschland erschienenen Bücher erreicht hat, darf unstreitig den Anspruch erheben, einen
Welt-Erfolg
errungen zu haben! — Und was war es, das die 100 000 von Lesern an die Erzählung fesselt? Ein Menschenschicksal! Wieviel Romane, Novellen, Theaterstücke erzählen uns nicht von eigenartigen Schicksalen der Menschen, und trotzdem versinken sie bald im Meere der Vergessenheit, denn nicht das „Was", sondern das „Wie" ist die entscheidende Frage.
Das Leben u. Leiden der Heldin des Tagebuches
ist in so rührender Einfachheit und in so warm pulsierender Echtheit geschildert, daß man eben gleichsam ihren Kampf mit durchkämpft und mit durchlebt. Und wie in Margarete Böhme's Buch, so hat auch in der Bühnenbearbeitung der Autor Wolff von Metzsch-Schilbach vor unseren Augen das ganze Drama entrollt; packend, lebendig, mit ausgelassenstem Humor, echt bis in alle Einzelheiten hinein.

Robert Franz-Singakademie.
Dienstag 6 Uhr — nicht 5 Uhr
Probe für Chor und Orchester.

Café Roland.
Täglich Konzert der
Original Wiener Schwalben.
Dir. Walter u. Rudolfi.
— Anfang 7½ Uhr abends. —

Wintergarten.
Im Café
konzertiert täglich von 7½ Uhr unter Leitung des Violin-Virtuosen
Fredo Reimers das
Künstler-Salon-Orchester,
Solisten ersten Ranges.

Neu! Neu!
„Oberpollinger".
Angenehme kühle Lokalitäten.
Täglich von 7 Uhr an
Wiener Schrammel-Trio
(Dir. Müch) u.
Sidi Okba Wilding,
Instrumentalkünstler.

Bratwurstglöckle.
Größter Betrieb am Platze.
Konzertanfang
Wochentags 5—12 und 1 Uhr.
Warme Küche bis nach 1 Uhr nachts.

Das Missionsfest
auf dem Petersberg
findet am Sonntag d. 21. Juni, nachm. 3 Uhr bei Herrn Wehde statt unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins Wallwitz.
Redner: Herr Pastor Deutsch-Ostrau, Herr Pastor Nagoky-Brachstedt, Herr Pastor Knoblauch-Teicha.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

Morgen u. jeden Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Fr. Galenstr. 30.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Oskar Knoche,
Robert Franzstr. 7.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Thiele,
Gottbestraße 32.

Metall-putz
Putzin
gibt den Hoch-Allein-schönsten glanz.
Das beste Flüssige Putzmittel
Fabrik: Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Technikum Eutin.
Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau.
Spezialkurse zur Verkürzung des Studiums. — Prosp. frei.
Großherzogl. Baurat Dir. Kilcher.

Wollene, mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Täglich frische Erdbeeren!
Schrebergärten, Yorkstraße, hinter der Reitbahn.

Bade-

Anzüge, Mäntel, Hüte, Laken, Handtücher Schuhe, Pantoffeln
in größter Auswahl im Spezialgeschäft von
Julius Bacher,
Halle S., Leipzigerstr. 12.

Oeffentlicher Vortrag über die Dienstbotenfrage
von Fräulein von Fabeck-Weimar
Dienstag den 16. ds. Mts., abends 8 Uhr,
Albrechtstraße 27. Eintritt frei.
Alle Hausfrauen und andere Gäste sehr willkommen.
Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes.
Frauen-Bildungs-Verein. Rechtsschutz-Verein.
Vorständeverband der evangel. Frauenvereine.

Handwerkermeister-Verein.
Mittwoch den 17. Juni, nachmittag pünktlich 3 Uhr
1. gewerbliche Besichtigung
der Wäscherei-Schule am Galgenberg. Versammlung an der Eisenbahnbrücke am Galgenberg.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Kindergärtnerinnen-Seminar, Halle a. S.
Dienstag d. 16. Juni, abends 8 Uhr im grossen Saale der Saalschlossbrauerei
Sommer-Tanzkränzchen
unserer Seminaristinnen.
Alle Freunde und Angehörige des Seminars sind willkommen.
Die Direktion. R. Mayer.

In der Abteilung für
Wasch-Stoffe
sind über **20 Tausend Meter** der herrlichsten Muster in **Mousseline, Batist, Leinen, Mull, Satin, Organdy, Zephyr, Piqué** billigst zum Verkauf ausgelegt. — Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle
hochmoderne waschechte
Macco-Mousseline
in kleinen reizenden hellen u. dunklen Tupfen-, Bordüren- und Fantasiemustern,
nur gute, bewährte Qualitäten, das Meter **35 45** Pf.
Könicke,
am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Radfahrer!
Continental
Prima Seit mehr als einem Jahrzehnt die führende Marke. Allerbeste Qualität. Längste Haltbarkeit.
Centrum Trotz des billigen Preises als wirklich zuverlässiger Reifen jedem Radfahrer zu empfehlen.
Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co.
Hannover.

Sanatorium Bad Mildenstein, Leisnig Sa.
(Gegründet 1894 von Professor Dr. BOCK, Leipzig.)
Leitung seit 1898 Dr. med. Heubner, Leisnig.
Spezial-Anstalt für Asthma leidende, Emphysem, Bronchial- und Lungenkatarrh, Rachen-, Hals- und Nasenleiden etc.)
Lichtluftbäder, Sonnenbäder, Lufthütten, Liegehallen, Bulling- und Sauerstoff-Inhalationen. Elektr. Vierzellenbäder, elektr. Lichtbäder und kohlensaure Bäder, Heissluft-, Dampf-, Wasserbäder, Massage, Diät etc.
Elektrische Beleuchtung! Zentralheizung!
Prospekte gratis und franko durch die Direktion.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck
Bahnstation zwisch. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmittelb. längs d. Meeres gel., rück- u. seitw. a. Hohenzöge m. meilenweit. Hochwald gelehnt, besitzt heilkräft. Kilma, weit. rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienbäd.), Warmbad f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Sonnenbad, Gelegenh. zu Brunnen- u. Milchtrinkkuren, Arzt, Apotheke i. Orte. Konzerte, Reunions, Theater, Korsos, Jagdausfl., Tennis- u. Spielplätze usw. Riesch.- u. Dampfschiff-Verb. m. Berlin u. Stettin 3½ St. Mäss. Preise, elektr. Licht. Ausk. u. Prosp. kosten. d. d. Badedirektion sowie d. Verband deutscher Ostseebäder.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Anfang März 1908:
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 957 Millionen Mark.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 511 „ „
„ gewährte Dividenden . . . . . 247 „ „
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.
Unverfallbarkeit von vornherein. Anunfechtbarkeit nach 2 Jahren. Weltpolice nach 2 Jahren.
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Dr. Wilh. Rasch, Halle a. S., Albrechtstr. 35.

Frische Knick-Eier billigst. Spezial-Eier-Gross-Geschäft 7 Talauftraße 7.

Stets frisch **Hallesches Kindermehl** a 1 Mk. Nur Löwenapotheke, Halle a. S., am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080616044/fragment/page=0003

Mund- und Lippen-Ekzeme, die durch Gebrauch eines schädlichen Präparates entstanden waren, sind nach ärztlichen Berichten durch Anwendung von

Bombastus-Mundwasser

geheilt worden, und somit bietet der Gebrauch des **Bombastus-Mundwassers** den **sichersten Schutz** gegen derartige Krankheiten.

Vorbeugen ist bekanntlich angenehmer und leichter als **Heilen.** Der Gebrauch des Bombastus-Mundwassers erzeugt und erhält auch mit Sicherheit **frischen, gesunden Atem,** normalen Speichel und **schöne weisse Zähne.** — Ganz ähnliche Vorteile bietet auch der Gebrauch von **Bombastus-Zahncreme** oder **Bombastus-Zahnpulver,** sowie **Bombastus-Mundpillen.**

Ca. 4000 deutsche Aerzte, Zahnärzte und andere hervorragende Fachmänner haben geprüft und empfehlen die an Wirksamkeit und Reellität unerreichten Bombastus-Präparate.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, besseren Friseurgeschäften. Wo nicht, liefern direkt die **Bombastus-Werke Potschappel-Dresden.**

Man fordere **nur Bombastus**-Erzeugnisse und weise alles andere entschieden zurück. — **Ernst Fischer,** Drogerie, Moritzzwinger 1, **Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaischen Kirche, **Carl Krütgen,** Universal-Drogerie, Ecke König- und Merseburgerstr., **Herm. Pfuhl,** Merkur-Drogerie, Ludwig Wuchererstr. 75, **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstr. 14, **Stitz Nachf.,** Drogerie, Steinstr. 33, Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr. Ecke Poststr.

Zeichnung

auf

Mark 5000000.—

4½% Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1908

der

Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben.

Unverlosbar bis 30. Juni 1915.

Die Gewerken-Versammlung der **Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft** vom 26. Mai 1908 hat beschlossen, zur Ausführung von Neubauten und zur Vermehrung der Betriebsmittel eine neue Anleihe von zehn Millionen Mark aufzunehmen und zunächst davon

Fünf Millionen Mark

zu einem Zinsfuss von 4½% zu begeben.

Die Anleihe ist ausgefertigt in Abschnitten Lit. A. zu M. 5000.—, Lit. B. zu M. 2000.—, Lit. C. zu M. 1000.—, Lit. D. zu M. 500.—.

Die Schuldverschreibungen lauten auf die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, tragen deren Blanko-Indossement und sind mit am **2. Januar** und **1. Juli** jeden Jahres fälligen Zinsscheinen versehen, deren erster am **2. Januar 1909** zahlbar ist.

Bis zum 30. Juni 1915 ist eine Auslosung ausgeschlossen.

Von da ab erfolgt die Tilgung mit jährlich 3% zuzüglich der durch die fortlaufende Tilgung erspart werdenden Zinsen. Der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft steht jedoch vom **30. Juni 1915** ab das Recht zu, auch grössere Beträge bis zum ganzen noch ungetilgten Anleihereste zur Rückzahlung zu bringen.

Die Auszahlung der ausgelosten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen sowie der Zinsscheine erfolgt in Eisleben bei der Hauptkasse der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die auf die Anleihe Bezug habenden Bekanntmachungen, Verlosungen, Kündigungen etc. werden im „Deutschen Reichsanzeiger", in der „Leipziger Zeitung" und im „Leipziger Tageblatt" veröffentlicht.

Die vorerwähnten, **vor dem 30. Juni 1915 nicht auslosbaren**

M. 5000000.— 4½% Teilschuldverschreibungen

der

Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft

sind von einem Konsortium übernommen worden und werden unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription aufgelegt.

1. Die Zeichnung findet statt am

Freitag den 19. Juni 1908

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, ihrer Abteilung Becker & Co. und ihren Depositenkassen,
bei der Credit- & Spar-Bank,
bei Herren Bruhm & Schmidt,
„ „ Erttel, Freyberg & Co.,
„ „ Meyer & Co.,
„ „ Vetter & Co.,
in Eisleben bei dem Eisleber Bankverein Ulrich, Zickert & Co., Filiale der Magdeburger Privatbank,
bei der Eisleber Discontogesellschaft,
in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
bei Herrn H. F. Lehmann,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

2. Der Zeichnungspreis ist auf **100%** unter Verrechnung von 4½% Stückzinsen festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kaution von 5% des Nennwertes in bar oder in marktgängigen Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der dafür bestimmte Betrag erschöpft ist.
5. Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen ist, werden nach Schluss der Zeichnung sobald wie möglich erfolgen. Es sollen jedoch

Sperrzeichnungen vorzugsweise

berücksichtigt werden.

Der Stempel der Zuteilungs-Schlussnote geht zu Lasten des Zeichners.

6. Die Bezahlung der Stücke hat in der Zeit **vom 26. Juni bis 18. Juli cr.** zu erfolgen. Die Lieferung der **effektiven Stücke** wird voraussichtlich **im Laufe des Monats Juli cr.** erfolgen können, bis dahin werden von den Zeichnungsstellen über die Einzahlungen Kassaquittungen erteilt. Bei **Sperrstücken** verbleiben die **Mäntel** bis zum Ablauf der Sperrfrist in der Verwahrung der Zeichnungsstellen.
7. Ein Antrag auf Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notierung an der Börse zu Leipzig wird gestellt werden.

Leipzig, im Juni 1908.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Gasherde

„Prometheus" und „Victoria"

sind praktisch und sparsam zum

Kochen, Braten, Backen, Plätten.

Reiche Auswahl in jeder Preislage.

Komplette Herde mit Bratofen von 45 Mk. bis 150 Mk.

Wilh. Heckert, Grosse Ulrichstr. 57.

Grude-Oefen, eigenes Fabrik., praktische Einrichtung, mit Aschk. und Schüttelboden, empf. billigst

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Gut bürgl. Mittagstisch nahe Markt Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Ein neuer Roman von Edward Stilgebauer

Das Liebesnest

Preis brosch. 4 M., eleg. geb. 5 M.

Berlin W. 57 Verlag von Rich. Bong

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Furunkel,

Hautgeschwüre, Hautjucken, juckende Hautausschläge, Gesichtspickel, Mitesser, Blüten, Wimmerln, Sommersprossen zc., wer daran leidet, gebrauche **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendf. bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15%ig) und Mk. 1,50 (**große** Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Zuckooh-Crême,** dem herrlichsten und einzigartigsten aller Hautcrêmes, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, **wunderbar mild** wirkenden **Zuckooh-Seife,** Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg., und **Bitumoor-Kinder-Crême,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Edelste, Beste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

In Halle in den meisten **Apotheken** sowie bei **F. A. Fatz,** Gr. Ulrichstr., **Helmbold & Co.,** Leipziger Str. 104, **Oscar Ballin jun.,** Leipziger Str. 63, **Germania-Drogerie,** Kaisersäle, **Wilhelm Hoefer,** Geiststr. 59/60, **Hugo Schulze,** Bernburger Str. 32, **Herm. Pfuhl,** Ludwig-Wuchererstr. 75, **H. Arndt,** Gr. Steinstr. 33, **Max Ott,** Steinweg 26, **Ernst Jentzsch,** Leipziger Str. 31, **J. Wrycza,** Leipziger Str. 23, **Oscar Ballin,** Leipziger Str. 91 **Stern-Drogerie,** Geiststraße 6.

Total-Ausverkauf

wegen Todesfalles.

Lager-Restbestände

in

Herrenwäsche, Tischwäsche, Trikotagen

zur Hälfte des Preises.

Ladeneinrichtung, tadellos, spottbillig.

Ida Böttger Nachf.,

Brüderstraße 16. am Markt.

Solidaria-Fahrräder

Das beste Rad der Gegenwart!

Lieferung auf Wunsch auch gegen **Teilzahlung.** Anzahlung 20—40 Mk. Abzahlung monatlich Mk. 8—10, Reichsräder bei Barzahlung von M. 56 an. Zubehör billigst. Katalog umsonst.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 15

Sämtliche Hausreparaturen, Häuser- u. Küchenweißen, Fliesenlegen und alle **Maurerarbeiten** führt billig aus

Knoch, Beesenerstr. 25. part.

Ein Wunder der Natur.

Die kalifornische Haarwuchsknolle „IPE" ist ein sensationelles **Haarwuchsmittel,** wie ein solches in Europa **noch nie da war.** — **Jedes Kind** kann sich aus einem Paket **„IPE"-Knolle zwei Liter „IPE"-Haarwasser selbst herstellen,** von dessen **sensationeller Wirkung** Sie wahrlich überrascht sein werden. Ihre **Frisur** wird schon nach der ersten Waschung **dreimal so voll.** Ihre Haare werden **nicht grau. Der Haarwuchs verdichtet sich. Schuppen verschwinden.** Wir verschicken nach allen Weltteilen **1 grosses Paket echter „IPE"-Knolle um 4 Mark, ein halbes Paket um 2 Mark** (gegen Einsendung des Betrages resp. Briefmarken oder per Nachnahme). — Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sofort ein solches Paket **echter „IPE"-Knolle** zu bestellen. Uebrigens versenden wir auch **„Ipextrakt"** in Flaschen a 3 Mark. Einen sehr konzentrierten Auszug der „IPE"-Knolle von absoluter Wirksamkeit. Mit „Ipextrakt" wird der Haarboden täglich eingerieben.

Das Geheimnis jung und schön zu sein,

sagt die geistvolle Künstlerin **Annie Dirkens,** ist gelöst durch einfache Anwendung der **amerikanischen Wunderseife „OJA".** — **„OJA"** ist ein geradezu **verblüffend wirkendes** Schönheitsmittel von **absolut sicherer Wirkung.** **„OJA"** verleiht dem Teint ein **blühendes Kolorit,** eine Weiche und Glätte, die jedermann **entzückt. Jede Unreinheit des Teints** wie Wimmerln, Sommersprossen, Röte, Mitesser, Runzeln verschwinden zuverlässig durch **„OJA". „OJA"** macht die schwieligsten Hände elegant, zart, rein und fein. **Ueberzeugen** Sie sich, dass **„OJA"** von **wunderbarem Erfolg ist. — Eine ganze Dose Wunderseife „OJA" zu M. 2.—, eine kleine Dose Wunderseife „OJA" zu M. 1.—.**

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, **glättet Runzeln,** macht die Haut samtweich, jugendlich frisch und blendend weiss. Originalpaket **M. 5,** Musterpaket **M. 2.**

Kalifornische Creme „OJA", hergestellt aus Clatitonia Virginica (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgendeinen Farbstoff. Creme „OJA" macht die **rauheste, rote** und **aufgesprungene Haut augenblicklich samtweich.** 1 Orig.-Dose kalif. Creme „OJA" **M. 3,** ½ Dose kalif. Creme „OJA" **M. 2.**

Versand gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme.

Erste amerikanische Parfümerie „Oja", G. m. b. H.

Engros-Niederlage für Halle und Umgegend:

Baumann & Hedderoth,

Halle a/S. Gr. Steinstrasse 79. Fernruf 2605.

3 Häuser unter „Café Bauer".

Hauswirtschaftlicher Vortrag über „Wäschereinigung und Familienbad"

nachmittag von 3—5 Uhr findet für **Damen, Herren u. Inhaber** von Pensionen, Hotels, Sanatorien zc. statt am **Dienstag** den **16. Juni** im Saale der **Kaiser Wilhelmshalle.**

Ein **Kind** wäscht und desinfiziert die Wäsche einer hiesigen Familie praktisch **vor** mit der **Dampf-Waschmaschine System „Krauß"** und zwar in **einer Stunde** zirka **45 Hemden** tadellos. Gleichzeitig Erläuterung über **Wellenbad, Wiegenbad** und **feststehende Wanne,** System **„Krauß",** in denen ein Erwachsener mit **nur 2 Eimern Wasser** badet und die sich mit wenigen Handgriffen zum **vorzüglichen Dampfschwitzbad** umändern lassen. **Eintritt frei.** Höflichst ladet ein

Ferdinand Dannemann, Leipzig, Universitätsstr. 18—24.

Sommersprossen

Leberflecke, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen, unreiner Teint verschwinden nach 5—10tägigem Gebrauch von **Bleichcream „Chloro".** Unschädlich für die Haut, frei von ätzenden und schädlichen Bestandteilen. Vornehm duftendes Kosmetikum von prompter und sicherer Wirkung. **Nur echt in Tuben à 1 Mk., bei Einsend. von 1.15 Mk. franko. Laboratorium Leo, Dresden-A. 1.**

Depots in Halle: **Löwen-Apotheke, Hirsch-Apotheke.**

Leistungsfähigste Reparaturwerkstatt.

Billigste Preisberechnung.

Adolf Koch, Uhrmachermeister, **Poststr. 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080616044/fragment/page=0004